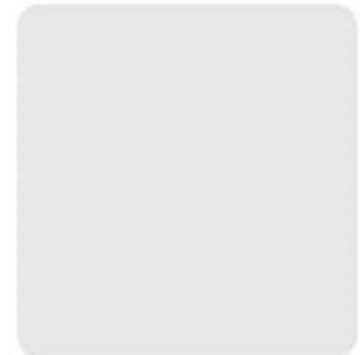
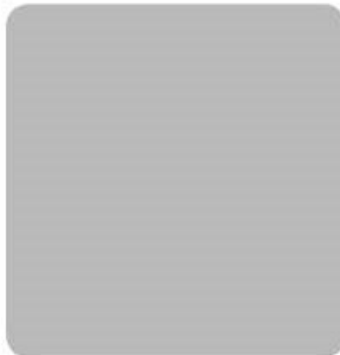
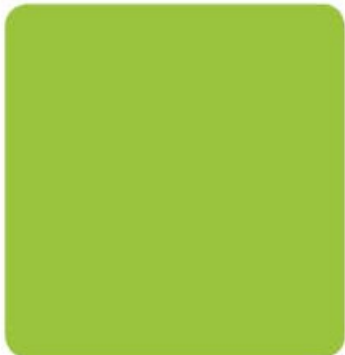


Friedenspädagogik im Religionsunterricht

Dr. Jan-Hendrik Herbst

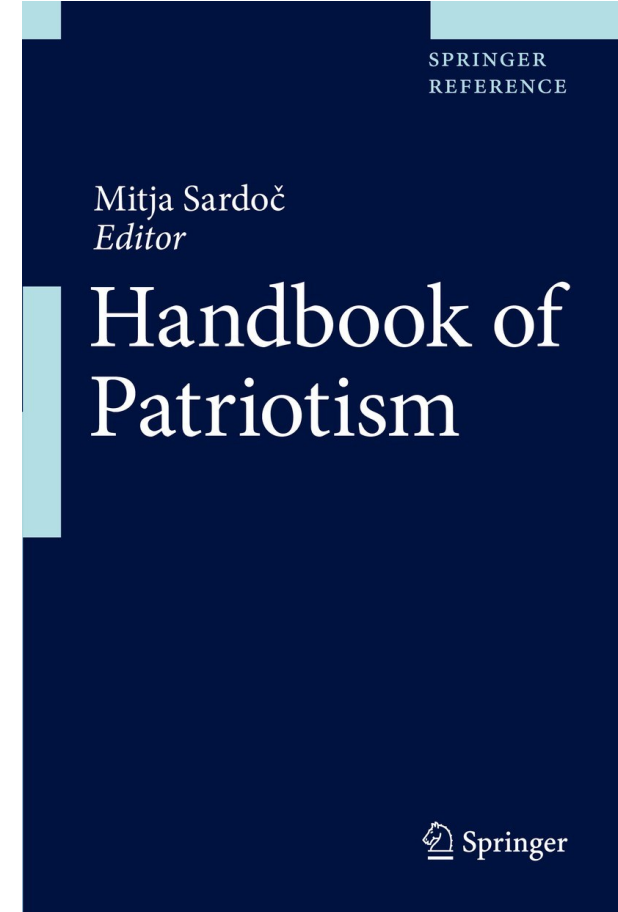
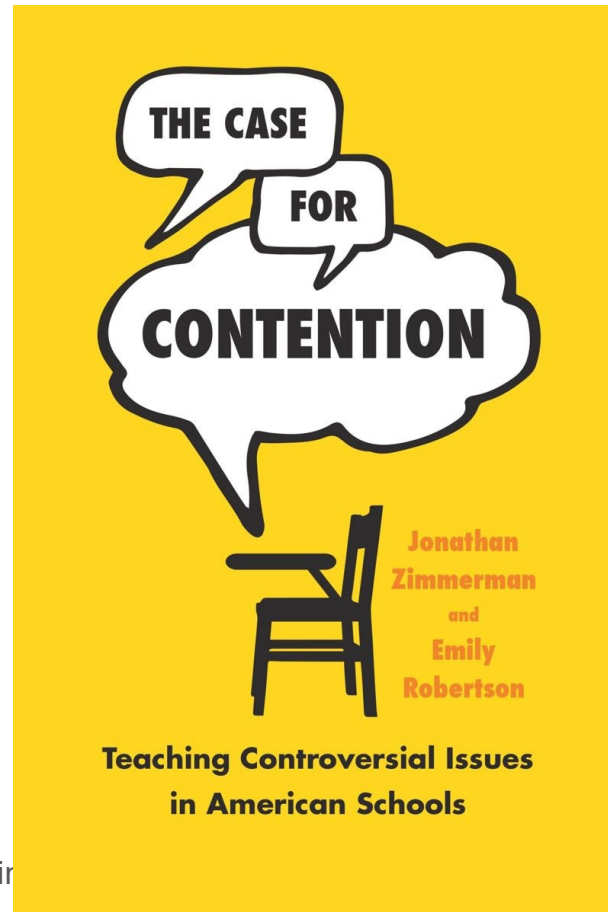
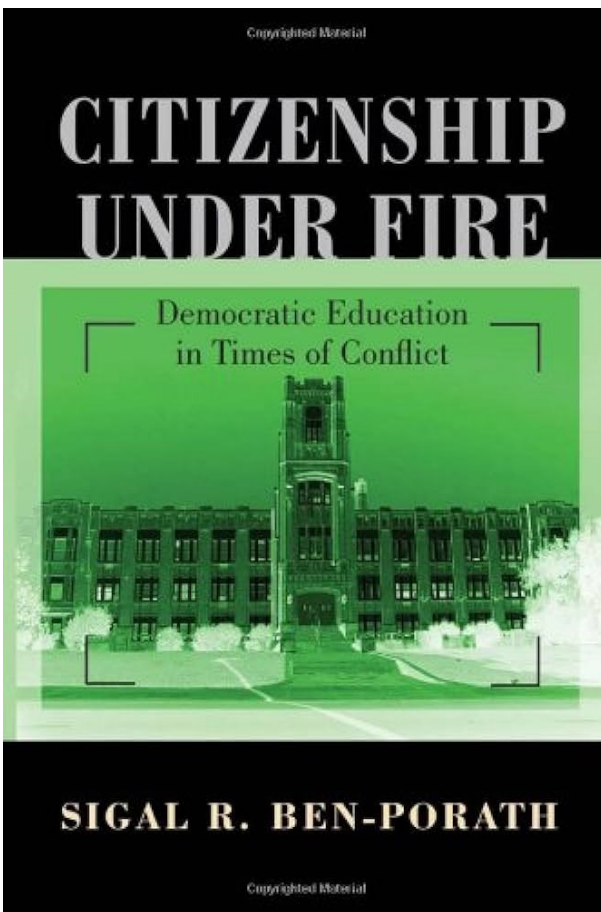
#openreli – Der offene religionspädagogische Online-Kurs



Religionspädagogischer Hintergrund: Forschung zur politischen Dimension religiöser Bildung



Politischer Druck auf Bildungsinstitutionen in Zeiten von Krieg: Kriegspädagogik?



Historischer Rückblick: Kuriositäten und Barbarei

- Religionsunterricht für den Krieg oder für den Frieden?



Rückblick I: RU für den Krieg

„Dem Religionsunterricht gebührt eine hervorragende Stelle unter allen Kriegsunterrichtsfächern. [...] Religion und Religionsunterricht sind allein imstande, all unserem sittlichen Leben und Streben die feurigsten Beweggründe und die festesten und dauerhaftesten Grundlagen zu geben. Eine richtige Erklärung und Einschärfung des vierten und fünften Gebotes Gottes verbreitet bei jung und alt, gelehrt und ungelehrt, so viel Licht und Kraft, daß die Kriegsteilnehmer die Strapazen des Kriegsdienstes freudig auf sich nehmen und mit Klugheit und Menschlichkeit auch gegen die Feinde und namentlich deren Zivilbevölkerung ihre Befehle auszuführen vermögen« (A. Zisterer, *Katechetische Blätter* 1915, 332).

rpi-Impulse

Beiträge zur Religionspädagogik aus EKKW und EKHN

3 | 19



Rückblick II: RU gegen den Krieg (Halbfas 1976)

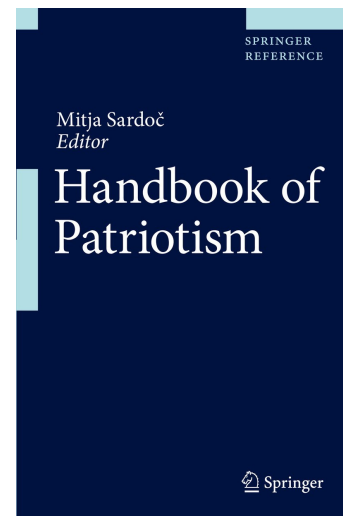
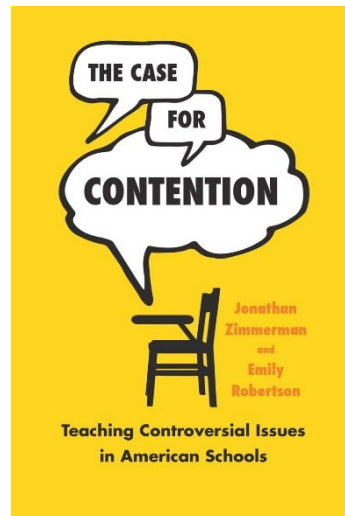
„Ein Religionslehrer gibt seinen Schülern bekannt, daß er aus Protest gegen den Vietnam-Krieg und die politische Lethargie der Bürger einen Dackel öffentlich verbrennen werde. Er legt den Termin fest; die Schüler verteilen Flugblätter [...]. In wenigen Tagen spricht man im Kreisgebiet von diesem Vorhaben. Zunächst protestieren einzelne Bürger; dann der Tierschutzverein mit einer Anzeigedrohung. Schließlich meldet sich der Stadtdirektor, bekommt aber die gleiche Absage: Solange ihn das Schicksal eines kleinen Hundes spontaner mobilisiere als die Freizeitsituation der Kinder und Jugendlichen, müsse der Hund dran glauben. [...]“

RU gegen den Krieg (Halbfas 1976)

[...]. Als die Neugierigen zum ‚Verbrennungstermin‘ kommen, finden sie Schüler mit Plakaten, Handzettel werden verteilt, Sprechchöre: ‚Der Krieg ist ein Geschäft – Investieren Sie in Ihren Sohn!‘ Eine Kindergruppe spielt Straßentheater: ‚So lebt kein Hund ...‘ (Halbfas 1976, 25).

Rückblick

- Ein historisch und global informierter Blick sensibilisiert für die gesellschaftlichen Verstrickungen und politischen Einflussversuche auf öffentliche Bildung – auch in liberalen Demokratien (z.B. in Zeiten von Kaltem Krieg und Terrorismus, 9/11).



Fahrplan

1. Gründe für das Thema im Religionsunterricht
2. Tradition einer christlichen Friedenspädagogik
3. Möglichkeiten der Unterrichtskonkretisierung
 - Diagnostik
 - Inhalte
 - Methoden
4. Diskussion

1 Krieg als Thema im Religionsunterricht?



Warum?

1 Gründe für das Thema im Religionsunterricht

1. Beitrag zur Vernetzung unterschiedlicher Weltzugänge (bildungstheoretisches Argument)
2. Glaubwürdiges Vertreten christlicher Werte, z.B. Gewaltlosigkeit (theologisch-konfessorisches Argument)
3. Reflexion der politischen Dimension von Glauben und Religion (theologisch-didaktisches Argument).
4. Thematisierung epochaltypischer ‚Zeichen der Zeit‘ (theologisch-kairologisches Argument)

1 Gründe für das Thema im Religionsunterricht II

5. fachlicher Reflexionsraum für Betroffenheit der Lernenden (lebensweltlich-subjektorientiertes Argument).
6. Verhinderung politischer Instrumentalisierungen (ideologiekritisches Argument)
7. Reflexion der Ambivalenz – Verstrickung in Gewalt und Beitrag zur Friedensstiftung – von Religion (sozialwissenschaftliches Argument)
8. Beitrag von Bildung zu einer Zivilisierung der demokratischen (Debatten-)Kultur (funktional-demokratiepädagogisches Argument).

Ein besonderer Grund: Die Auseinandersetzung mit einem aktuellen kontroversen Thema.



Kontrovers

In Prozessen religiöser Bildung sollen solche Themen thematisiert werden, zu denen es differierende Positionen gibt. Bedingung hierfür ist, dass die Positionen

SCHWERTER KONSENT

Die 3k3p-Prinzipien christlich-religiöser Bildung in der Schule

Ein besonderer Grund: Die Auseinandersetzung mit einem aktuellen kontroversen Thema.

07.03.2023
045a

PRESSEMITTEILUNGEN
DER DEUTSCHEN
BISCHOFSKONFERENZ



**Musterordnung
der katholischen (Erz-)Diözesen Deutschlands
für die Erteilung der Missio canonica und der vorläufigen
kirchlichen Bevollmächtigung an Lehrkräfte
für den katholischen Religionsunterricht**

2. Diesem Ziel dient das Kontroversitätsgebot für den schulischen Unterricht; nach diesem Prinzip muss das, was in Wissenschaft und Gesellschaft kontrovers ist, auch im

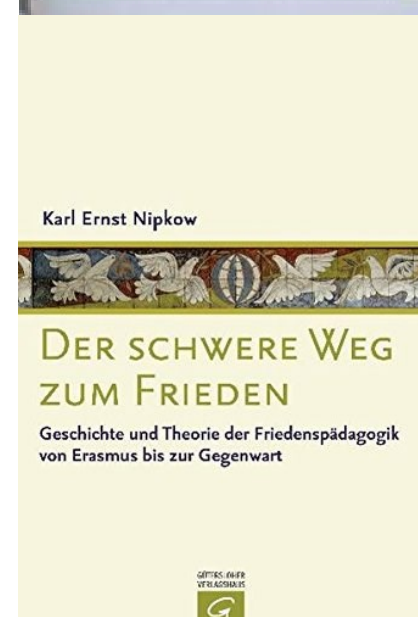
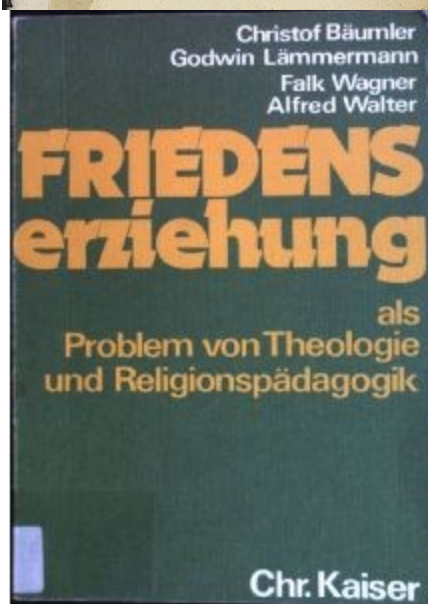
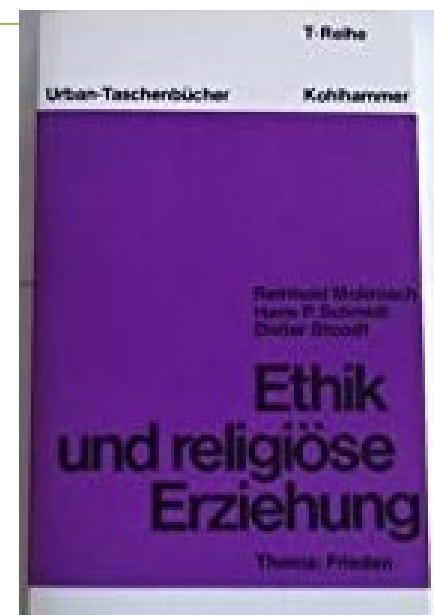
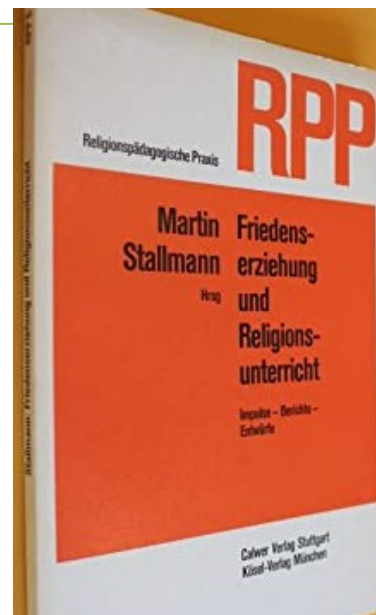
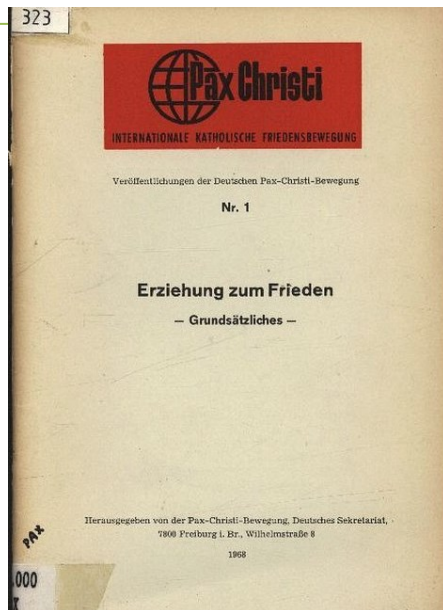
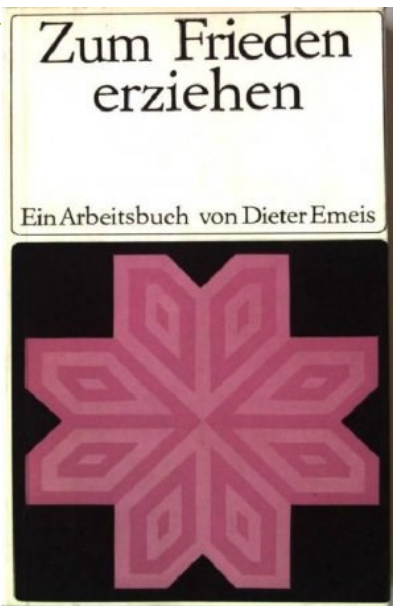
07.03.2023
045a

PRESSEMITTEILUNGEN
DER DEUTSCHEN
BISCHOFSKONFERENZ



- Dem Ziel der religiösen Mündigkeit „dient das Kontroversitätsgebot für den schulischen Unterricht; nach diesem Prinzip muss das, was in Wissenschaft und Gesellschaft kontrovers ist, auch im Unterricht kontrovers behandelt werden. In der Theologie und im Leben der Kirche gibt es eine legitime Pluralität von Überzeugungen, die im Religionsunterricht zur Sprache kommen sollen.“ (DBK 2023, 3)

2 Tradition einer christlichen Friedenspädagogik



2 Tradition einer christlichen Friedenspädagogik

Lerneffekte durch Relektüre

- Betonung der *ambivalenten* Rolle von Religionen in kriegerischen Konflikten

PERSÖNLICHE BEGEGNUNG WERDE AKTUELL VORBEREITET

Moskauer Patriarchat plant Treffen von Papst Franziskus und Kyrill I.

AKTUALISIERT AM 28.03.2022 – LESEDAUER: 3 MINUTEN



MOSKAU - Zuletzt tauschten sich Franziskus und Kyrill I. in einem Videotelefonat über den Ukraine-Krieg aus – Kritiker warfen dem Patriarchen daraufhin eine Vereinnahmung des Papstes für eigene Zwecke vor. Nun könnten sich beide bald persönlich treffen.

Bild: © KNA/Paul Haring/CNS photo

2 Tradition einer christlichen Friedenspädagogik

Lerneffekte durch Relektüre

- Betonung der *ambivalenten* Rolle von Religionen in kriegerischen Konflikten
- Bedeutung von individuellen, sozialen und strukturellen Lerndimensionen

Komplexität des Themas

„Der biblisch-theologische Zusammenhang von Frieden und Gerechtigkeit ist friedensdidaktisch im Unterricht so einzubeziehen, dass die Komplexität der Abhängigkeiten bzw. Verstrickungen politischer wie auch ökonomischer Art – am besten auch in fächerübergreifenden Unterrichtsprojekten – thematisch nachvollziehbar wird (Armut, Hunger, fairer Handel, Klimawandel und der Schutz der Ressourcen, Flüchtlingskrise und Asyl etc.).“ (Naurath 2022, 153)

Bedeutung individ., sozial. u. polit. Lernens

Das Thema Frieden [...] würde verengt behandelt werden, wenn dies allein auf zwischenmenschlicher und sozialer Ebene behandelt würde. Von der Politikdidaktik wäre zudem zu lernen, dass fehlerhafte wie bruchstückhafte Informationen, unter komplexe Reflexionen oder die ungebrochene Übertragung der sozialen Ebene auf die politische Ebene gerade das Urteilsvermögen der Schülerinnen und Schüler massiv beeinträchtigen, indem dies zu beinahe klassischen Fehlkonzepten führt“ (Grümme 2015, Kap. 6).

2 Tradition einer christlichen Friedenspädagogik

Lerneffekte durch Relektüre

- Betonung der *ambivalenten* Rolle von Religionen in kriegerischen Konflikten
- Bedeutung von individuellen, sozialen und strukturellen Lerndimensionen

Schwierigkeit

- Grenzen der häufig material ausbuchstabierten ‚**pazifistischen Positionalität**‘

2 Pazifistische Positionalität und Lernziele

„Ziel einer christlich-religiösen Friedenspädagogik ist es also, Kinder, Jugendliche und Erwachsene **zu einer friedlich-gerechten Einstellung** *und* zu einem entsprechenden **Verhalten** sowohl im Nah- *als auch* im Fernbereich zu bewegen und einen – vermutlich diskontinuierlichen – Prozess **der Abnahme von Gewalt bei gleichzeitiger Zunahme an Gerechtigkeit und Toleranz** auf der Basis neu interpretierter biblischer Grundlagen zu fördern und zu begleiten“ (Mokrosch & Spiegel, 2018, Kap. 1.9)

2 Pazifistische Positionalität: Ein Beispiel

der Katholischen Kirche in Deutschland



katholisch.de

Aktuelles

Themen

Wegweiser

Multimedia

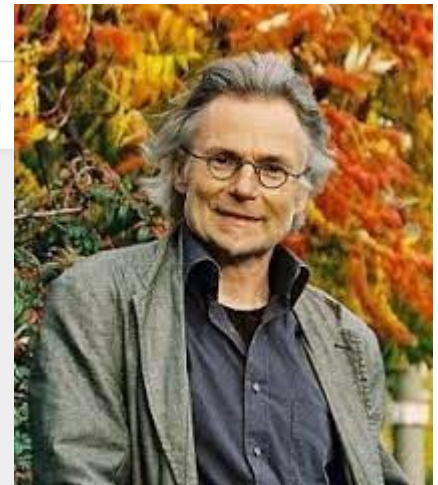
Bibel

Stundenbuch

PLÄDOYER DES THEOLOGEN EGON SPIEGEL FÜR EINE WENDE ZUR GEWALTLOSIGKEIT

Es ginge auch anders: Nutzen wir die Expertise der
Friedensforschung!

AKTUALISIERT AM 12.03.2022 – LESEDAUER: 12 MINUTEN



VECHTA - Im Verteidigungskampf der Ukraine liefern die westlichen Mächte neben Hilfsgütern auch Waffen – für den Theologen Egon Spiegel keine alternativlose Entscheidung. In seinem Gastbeitrag erinnert er an die Erkenntnisse der Friedensforschung und plädiert für eine entschiedene Wende zur Gewaltlosigkeit.

2 Grundfrage bei kontroversen Themen

- Die Frage, was im Unterricht kontrovers, d.h. mit offenem Ausgang und nicht direktiv diskutiert werden sollte und was nicht, ist Gegenstand anhaltender nationaler und internationaler Debatten. Wie ist es z.B. mit den Themen Klimawandel oder Migration und wie sollten Lehrer als Vertreter liberaler Demokratie mit der Aussage umgehen, das dritte Reich sei nur ein „Vogelschiss“ in der deutschen Geschichte?

Johannes Drerup



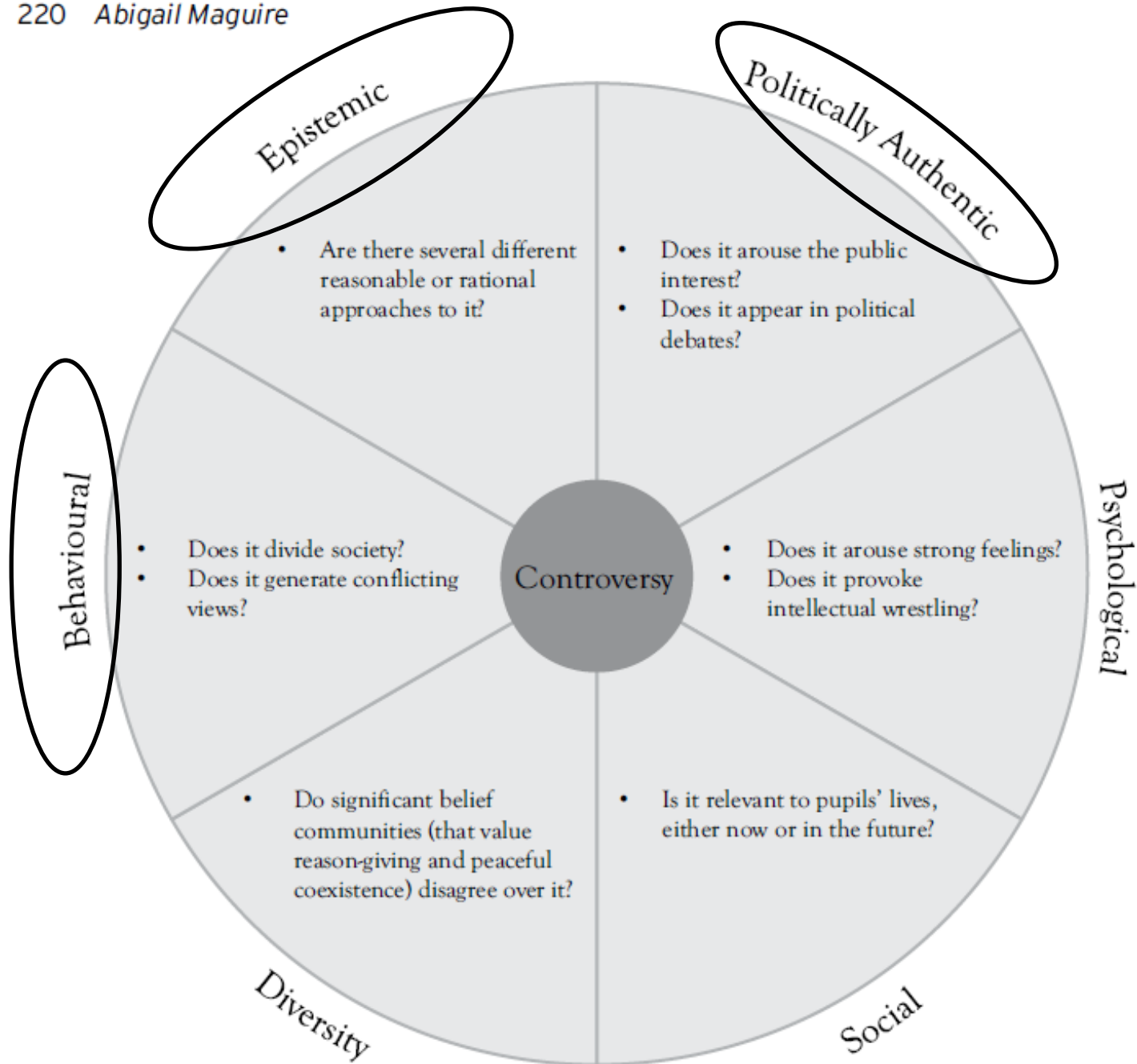
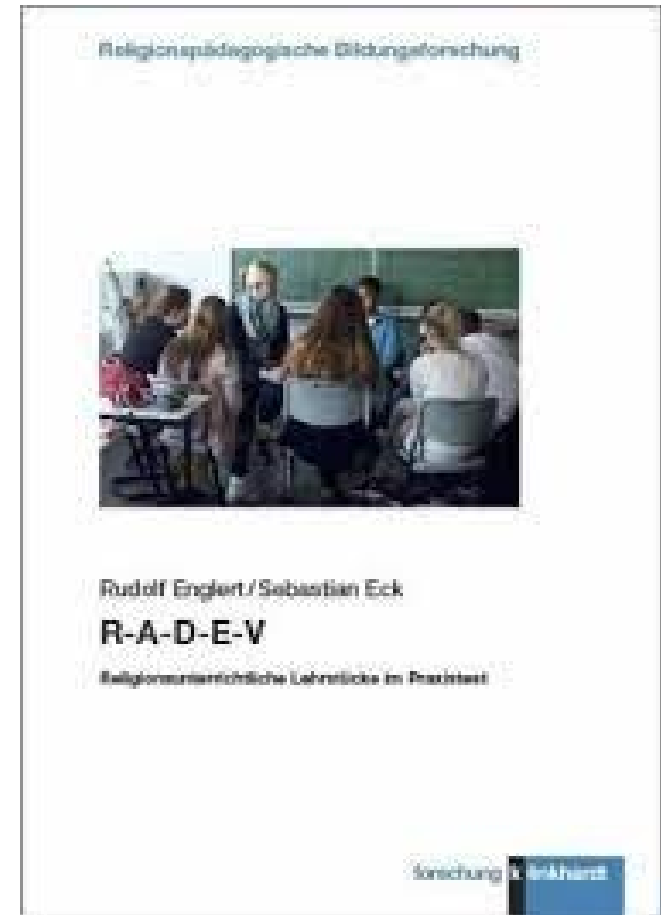


Figure 16.1 Summary 'wheel' of several key criteria used to establish controversiality

3 Möglichkeiten der Unterrichtskonkretisierung

- Hinweis zur Diagnostik
- Inhaltliches Strukturprinzip:
Kontroverse Anforderungssituation
- Formales Strukturprinzip:
„Groß-Methoden“



3 Diagnostik: Fragen zu

Einstellungen, Präkonzepte, Vor-
"Frieden" erheben (Naurath 202

- Welche Vorerfahrungen (Krie
- Welche Medien werden kons
- Wie emotional wird das Ther
- Welche Sehnsüchte gibt es (
- Jugendliche halten „Weltfrie
- Welche Rolle spielt „Männlich

Friedensbild und Friedensbildung

Kindliche Friedensvorstellungen als Ausgangspunkt
religionspädagogischen Handelns

Universitätsverlag Osnabrück

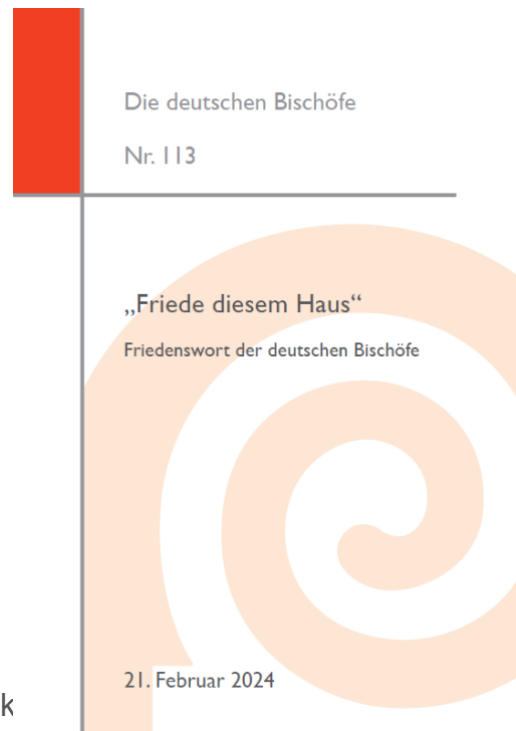


3 Diagnostik: Hintergrundwissen

„Demoskopische Merkmale wie Bildung, Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion und Weltanschauung spielen bei der Einstellung zu Gewalt und Krieg eine Rolle – aber nicht die übliche! Konservatismus oder Herkunft vom Lande sind keine Faktoren für und christlicher Glaube ist kein Faktor gegen Kriegsbereitschaft, sondern **der Bildungsgrad verbunden mit der weltanschaulichen Einstellung** ist entscheidend. Je umfangreicher die Bildung, desto größer die Zurückhaltung gegenüber militärischen Einsätzen! – Wie soll der RU auf diese Fragen und Ergebnisse reagieren? (Mokrosch 2015, 92)

3 Inhalte

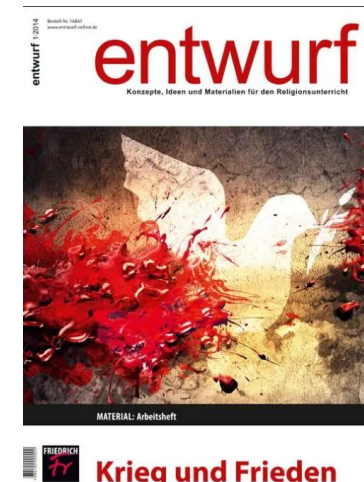
- Bibel, bes. Bergpredigt
- Kirchengeschichte: Modelle von Krieg und Frieden
- Kirchliche Positionen der Gegenwart (z.B. Denkschriften)



3 Inhalte: Viele Didaktisierungen dieser Inhalte sind vorhanden!

Teilweise sind die Didaktisierungen online frei zugänglich!

Auch die aktuellen Didaktisierungen enthalten kaum Bezüge zur Situation in der Ukraine/zur ROK (z. B. in:Religion 2023).



3 Die Nr. 53/2024 von Religion 5-10 behandelt den Ukraine-Krieg

- Der Krieg in der Ukraine – und wir? Wir lernen ukrainische Kinder kennen, die unsere Hilfe brauchen (Lenhard)
- Kann man seine Feinde lieben? Zur Aktualität der Bergpredigt (Dihle/Willems)
- Pazifismus ohne Wenn und Aber? Ein Gespräch am Esstisch über „Frieden schaffen ohne Waffen“ (Selke/Bergmann)



Herausforderungen für Lehrkräfte

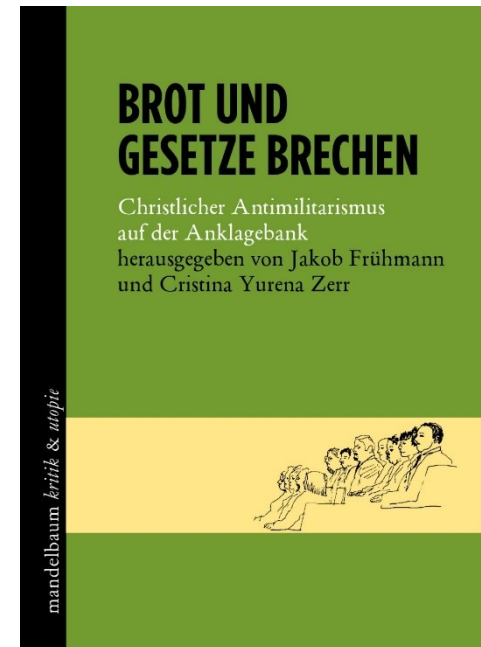
- Aktualität (z.B. Nahost-Konflikt)
- Herausfordernder Umgang mit kontroversen Themen

Zwei inhaltlichen Strukturprinzipien für Religions- Unterrichtsreihen zum Thema „Frieden“

- Inhaltlich: Kontroverse Anforderungssituationen
- Methodisch: Strukturierende „Groß-Methode“

3 Inhaltliches Strukturprinzip: Kontroverse Anforderungssituationen

- Beispiel 1: Überführung der ‚pazifistischen Positionalität‘ in eine kontrovers zu diskutierende Anforderungssituation
- Bezugspunkt: Christliche *Pflugscharbewegung / Catholic Worker Movement* (Dorothy Day)
- *Ziviler Ungehorsam*, häufig durch katholische Priester und Nonnen



Zur Anforderungssituation

„Kurz vor der Festnahme ist der Wachhabende einfach auf uns zugegangen. Er war nicht bewaffnet. Er hat nicht geschrien. Er wusste, wer wir waren. Er wusste, was wir waren, was wir vorhatten. Friedensaktivisten, gewaltfreie Friedensaktivistinnen. Wir saßen da. Wir lasen unsere Erklärung vor. Wir lasen in der Bibel. Wir haben gebetet. Wir saßen einfach da und warteten. Er kommt auf uns zu und sagt: ‚Ihr merkt schon, dass ihr hier in Schwierigkeiten steckt, oder?‘“

(Hennessy 2020 nach Frühmann/Zerr 2021, 15)

BROT UND GESETZE BRECHEN

Christlicher Antimilitarismus
auf der Anklagebank
herausgegeben von Jakob Frühmann
und Cristina Yurena Zerr



3 Inhaltliches Strukturprinzip: Kontroverse Anforderungssituationen

- Beispiel 2: Die Verstrickung von Religion in Krieg am Beispiel einer Predigt von Kirill
- **Kontroverse:** Verhalten von Papst Franziskus/
Rolle der katholischen Kirche



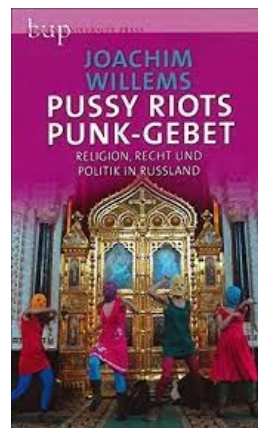
3 Inhaltliches Strukturprinzip: Kontroverse Anforderungssituationen

- Beispiel 3: Religion – Kriegskritik oder manchmal auch notwendige Legitimierung?
- **Munitionskisten** werden von ukrainischem Künstlerpaar in traditionelle orthodoxe Ikonen verwandelt



3 Inhaltliches Strukturprinzip: Kontroverse Anforderungssituationen

- Beispiel 4: Blasphemie – oder ästhetisch-religiöse Gesellschaftskritik? Das putinkritische *Punk-Gebet* von Pussy Riot (PR)
- „Der Patriarch glaubt an Putin. Besser sollte er [...] an Gott glauben. [...] Mutter Gottes [...] vertreibe Putin!“ (PR-Zitat)



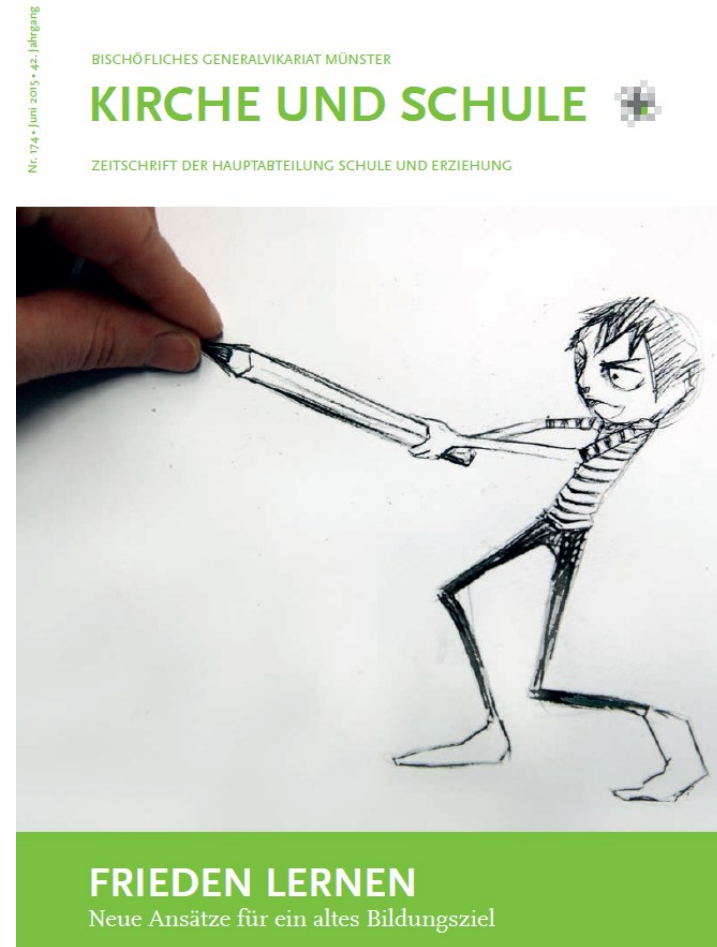
4 Formales Strukturprinzip: „Groß-Methoden“

F8. Mit welchen Methoden unterrichten Sie kontroverse Themen?

	nie	selten	manchmal	häufig	sehr häufig
Diskussionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rollenspiele	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(digitale) Recherchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
außerschulische Lernorte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
politische Aktionen (z.B. Demonstrationen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
externe Gäste (z.B. Zeitzeug:innen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3 Formales Strukturprinzip: „Groß-Methoden“

- Friedensgebet
- Planspiel
- Soziale bzw. politische Aktion



4 Diskussion: Thesen

1. Der Ukraine-Krieg sollte als kontroverses Thema im RU thematisiert werden.
2. Das Ziel eines solchen Religionsunterrichts sollte ‚Friedfertigkeit‘ sein – als Einstellung und Verhalten.
3. ‚Pazifistische Positionalität‘ lässt sich heute nur im Rahmen einer *kontroversen* Anforderungssituation im Religionsunterricht diskutieren.
4. Strukturierende Großmethoden (Friedensgebet, Planspiel, soziale bzw. politische Aktion) bieten ein Potenzial für den Religionsunterricht angesichts des Kriegs in der Ukraine.